

	<p>Object: Napf (Mortarium)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Ancient Cultures, Vessel ceramics and vase painting</p> <p>Inventory number: 1754</p>
--	--

Description

Dieser Napf sind ein Beispiel für die von der modernen Forschung als Terra sigillata bezeichnete römische Feinkeramik. Charakteristisch sind die sehr hochglänzende rote Oberfläche sowie die häufige Kennzeichnung der Gefäße mit Namensstempeln der herstellenden Töpfer(eien), in diesem Fall der Fabrikantenstempel CAVINIO.

Um 40 v. Chr. wurde Terra sigillata für Tafelgeschirre außerordentlich beliebt und trat vom Westen des Römischen Reiches aus seinen Siegeszug an. Die Stadt Arretium (Arezzo) war einer der Hauptproduktionsorte, so dass Terra sigillata häufig auch als Arretina bezeichnet wird. Die zunächst vorherrschende Schwarzfirnis-Keramik wurde durch sie fast völlig verdrängt.

Die rote Farbe entstand durch oxydierenden Brand. Die Gefäße selbst, die ein breites Formenspektrum aufwiesen, wurden auf der Töpferscheibe und unter Verwendung von Formschüsseln hergestellt. Abschließend verzierten die Töpfer die Gefäße mit Stempelmustern oder Reliefappliken. (AVS)

Ehem. Sammlung Friedrich Culemann, Hannover

Basic data

Material/Technique:	Ton / Terra sigillata
Measurements:	Höhe: 5 cm, Durchmesser: 10,9 cm

Events

Created	When	50 CE-150 CE
---------	------	--------------

	Who	
	Where	Rhineland
Collected	When	
	Who	Friedrich Culemann (1811-1886)
	Where	Hanover
[Relation to time]	When	60 v. Chr.-160 n. Chr.
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Hans Dragendorff (1870-1941)
	Where	

Keywords

- Terra sigillata

Literature

- Eidam, Hardy - Grotkamp-Schepers, Barbara u.a. (Hrsg.) (2008): Zu Gast. 4000 Jahre Gastgewerbe. Hannover